

Chronik der Universität Bayreuth 1969–2015.

- 1969** Bayreuth in der engeren Wahl als Universitätsstandort – Empfehlung des Ausschusses für Hochschulgründungen des Wissenschaftsrates
19. September: Bekanntgabe der Bewerbung der Stadt Bayreuth als Universitätsstandort durch Oberbürgermeister Hans Walter Wild
- November: Erste Denkschrift zur Strukturverbesserung des Grenzlandgebietes Nordostbayern und zur Errichtung einer Universität Bayreuth
- 1970** März: Gründung des Universitätsvereins
- April: Zweite Denkschrift der Stadt Bayreuth zur Errichtung einer Universität
- Mai: Vorschlag der Hochschulgründung in Bayreuth durch die Bayerische Hochschulplanungskommission
- Mai: Benennung Bayreuths als neuer Hochschulstandort durch die Vollversammlung des Wissenschaftsrates
- Juli: Beschluss des Bayerischen Landtages zur Gründung der nächsten bayerischen Landesuniversität in Bayreuth
- 1971** 26. Juli: Konstituierung des Strukturbeirats für die Universität Bayreuth (Vorsitz: Prof. Dr. Wolfgang Wild)
23. Dezember: Verabschiedung des Gesetzes über die Errichtung einer Universität in Bayreuth durch den Bayerischen Landtag – in Kraft ab 1. Januar 1972, ursprüngliche Planzahl: 9.000 Studierende im Endausbau

- 1972** 1. Januar: Offizielle Errichtung der Universität Bayreuth
- Januar: Tätigkeitsbeginn der Geschäftsstelle für die Universität Bayreuth in Bayreuth
- Juli: Umwandlung der Pädagogischen Hochschule Bayreuth in die Zweite Erziehungswissenschaftliche Fakultät der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg
- August: Aufnahme der Universität Bayreuth in das Hochschulverzeichnis nach dem Hochschulbauförderungsgesetz durch die Bundesregierung
- 1973** Januar: Wolf-Peter Hentschel wird der erste Kanzler der Universität Bayreuth
- Februar: Errichtung der Bauleitung Universität im Landbauamt
- Oktober: Amtsantritt des Gründungspräsidenten der Universität Bayreuth, Dr. Klaus Dieter Wolff und der beiden Vizepräsidenten, Prof. Dr. Wolfgang Wild und Prof. Dr. Walter Schmitt Glaeser
- November: Offizielle Amtseinführung des Gründungspräsidenten Dr. Klaus Dieter Wolff durch den bayerischen Kultusminister Prof. Dr. Hans Maier
- Dezember: Baubeginn Naturwissenschaftliches Mehrzweckgebäude (heute: Geowissenschaften I)
- 1974** Beginn Aufbau Universitätsbibliothek
23. März: Grundsteinlegung der Universität Bayreuth durch den bayerischen Ministerpräsidenten Dr. h. c. Alfons Goppel

- 1975** März: Zentralbibliothek in provisorischer Unterkunft (Justus-Liebig-Straße)
- April: Verleihung der Ernennungsurkunde an den ersten Lehrstuhlinhaber der Universität Bayreuth, Prof. Dr. Dietrich von Holst
- Juli: Strukturbeirat empfiehlt nun auch Geisteswissenschaften; bis Herbst 1977 soll neuer Fachbereich eingerichtet sein
- August: Erlass der vorläufigen Grundordnung der Universität Bayreuth durch das Bayerische Kultusministerium
- Oktober: Umgliederung des Fachbereichs Erziehungswissenschaften Bayreuth der Universität Erlangen-Nürnberg in die Universität Bayreuth
- Oktober: Übergabe des Naturwissenschaftlichen Mehrzweckgebäudes durch die Bauleitung der Universität als erstes neu errichtetes Gebäude
- Oktober: Konstituierung des Senats
3. November: Aufnahme des Lehrbetriebs (erste Vorlesung: Prof. Dr. Erwin Beck)
27. November: Offizielle Eröffnung der Universität Bayreuth als siebte bayerische Landesuniversität: 22 Lehrstühle, Aufnahme des Lehrbetriebs in 3 Fachbereichen (FB Mathematik und Physik, FB Biologie, Chemie und Geowissenschaften, FB Erziehungswissenschaften)
- WS 1975/76: 632 Studierende

- 1976** April: Eröffnung Lesesaal Zentralbibliothek (Justus-Liebig-Straße 8)
- September: Erstes Zusammentreffen des Internationalen Clubs für die Universität Bayreuth – Anmeldung zur Eintragung ins Vereinsregister am 24. Januar 1979
- Mai: Eröffnung der Ökologischen Außenstation Wallenfels der Universität Bayreuth als erste Station dieser Art in Bayern
- September: Senatsbeschluss über Errichtung des Forschungsinstituts für Musiktheater (fimt) als zentrale Einrichtung der Universität Bayreuth
- Oktober: Baubeginn Gebäude Geowissenschaften II
- November: Baubeginn Gebäude Naturwissenschaften I und Technische Zentrale
- Dezember: Beschluss des Senats über Einrichtung von vier Forschungsschwerpunkten:
- Afrikanologie
 - Experimentelle Ökologie
 - Makromolekulare Chemie
 - Musiktheaterforschung
- WS 1976/77: 28 Lehrstühle, 692 Studierende

1977 33 ordentliche Professuren, 3 wiss. Räte und Professoren, über 80 wiss. Beschäftigte

März: Überlassung von Schloss Thurnau durch die Gräflin Giech'sche Spitalstiftung Thurnau an die Universität Bayreuth für das Forschungsinstitut für Musiktheater; Arbeitsaufnahme des Instituts in Thurnau im Juli 1977

Juni: Richtfest Geowissenschaften II

Juli: Richtfest Technische Zentrale

Bayerischer Hochschulgesamtplan – Korrektur des Ausbauziels auf 5.000 Studienplätze bis 1985

Oktober: Auflösung des Fachbereichs Erziehungswissenschaften und Errichtung des Fachbereichs Kulturwissenschaften

November: Erste Promotion an der Universität Bayreuth: Werner Kexel (Fach Mathematik)

Dezember: Behelfsmensa (Glashaus) nimmt Betrieb auf

Dezember: Beschluss des Landtags über Errichtung eines Studentenwerks Oberfranken in Bayreuth für die Universität Bayreuth und die Fachhochschule Coburg

Dezember: Übergabe und Bezug des Gebäudes Geowissenschaften II

WS 1977/78: 788 Studierende, 5 Fachbereiche (neu: FB Sprach- und Literaturwissenschaft, FB Kulturwissenschaften; aufgelöst: FB Erziehungswissenschaften), 15 Studiengänge; Einführung: Rechtswissenschaften mit wirtschaftswissenschaftlicher Zusatzausbildung (Start mit 70 Studierenden); Diplomstudiengänge Mathematik, Physik, Technische Physik, Biologie, Chemie, Geographie; Rechtswissenschaften; Lehramtsstudiengang Gymnasium: Mathematik, Physik, Biologie, Geographie, Wirtschaftswissenschaften, Sport; Lehramtsstudiengang Volksschule (Grund- und Hauptschule)

1978 März: Bezug Technische Zentrale

März: Bezug provisorische Teilbibliothek Rechtswissenschaften in der Kanalstraße

April: Bezug Gebäude Geowissenschaften II

Gründung des Ökologisch-Botanischen Gartens

Juli/September: Baubeginn Gebäude Geisteswissenschaften I (heute: Rechtswissenschaften II)

November: Wiederwahl von Gründungspräsident Dr. Klaus Dieter Wolff für die am 16. Oktober 1979 beginnende sechsjährige Amtszeit

November: Errichtung der Emil-Warburg-Stiftung

Teilweiser Bezug des Gebäudes Naturwissenschaften I

WS 1978/79: 1.101 Studierende

Einrichtung Diplomstudiengänge Geoökologie und Betriebswirtschaftslehre

1979 März: Einrichtung des Betriebswirtschaftlichen Forschungszentrums für Fragen der mittelständischen Wirtschaft (BF/M)

Dezember: Überlassung eines Teils der Plassenburg in Kulmbach an die Universität Bayreuth zur Errichtung eines geo- und archäomagnetischen Forschungsbereichs

November: Baubeginn Gebäude Naturwissenschaften II

Dezember: 72 Lehrstühle von 130 genehmigten Lehrstühlen besetzt

WS 1979/80: 1.521 Studierende

Einrichtung des Diplomstudiengangs Volkswirtschaftslehre

1980 Mai: Bezug Gebäude Geisteswissenschaften I (heute: Rechtswissenschaften II)

September: Baubeginn Gebäude Mensa

WS 1980/81: 2.022 Studierende

Einrichtung Aufbaustudiengang Afrikanologie

1981 April: Bezug Gebäude Naturwissenschaften I

November: Eröffnung des Afrikazentrums "Iwalewahaus"

Dezember: Errichtung des ersten DFG-Sonderforschungsbereichs an der Universität Bayreuth: SFB 137 – Gesetzmäßigkeiten und Strategien des Stoffumsatzes in ökologischen Systemen (bis 1992)

Aufbau Sportwissenschaftliches Institut

WS 1981/82: 2.521 Studierende, Einführung der zweistufigen Juristenausbildung

1982 Fertigstellung Gebäude Naturwissenschaften I

April: 100. Professor in Bayreuth: Prof. Dr. Andreas Remer

September: offizieller Baubeginn des Ökologisch-Botanischen Gartens

WS 1982/83: 3.218 Studierende

1983 April: neues Mensagebäude eröffnet

Mai: Tagung Deutsch-französische Kulturbeziehungen seit 200 Jahren (zum 20jährigen Jubiläum des Deutsch-französischen Vertrages)

August: Tagung des Forschungsinstituts für Musiktheater zum 100. Todestag Richard Wagners

Herbst: Fertigstellung Gebäude Naturwissenschaften II

Errichtung der Kontaktstelle zum Technologietransfer mit der oberfränkischen Wirtschaft

WS 1983/84: 3.960 Studierende

1984 Errichtung des Bayreuther Instituts für Makromolekülforschung

Eröffnung der Forschungsstelle für Sozialrecht und Gesundheitsökonomie

Einrichtung Fachgebiet Geschichte

	Errichtung des DFG-Sonderforschungsbereichs (SFB) 213: Topospezifische Chemie und toposelektive Spektroskopie von Makromolekülsystemen (bis 1995)
	Errichtung des DFG-Sonderforschungsbereichs (SFB) 214: Identität in Afrika – Prozesse ihrer Entstehung und Veränderung (bis 1997)
	Frühjahr: Fertigstellung des Laborgebäudes im Botanischen Garten
	April: Teilbezug Ökologisch-Botanischer Garten
	September: Baubeginn Zentralbibliothek
	November: Wiederwahl von Präsident Dr. Klaus Dieter Wolff für die Amtszeit vom 1. Oktober 1985 bis 30. September 1991
	WS 1984/85: 4.512 Studierende
1985	Mai: Eröffnung der Forschungsstelle für Raumanalyse, Regionalpolitik und Verwaltungspraxis im Langheimer Amtshof Kulmbach
	22.–29. Juni: Festwoche aus Anlass des zehnjährigen Bestehens der Universität Bayreuth: „Mit 808 Studenten fing's mal an ...“
	22. Juni: Erster Universitätsball im Rahmen der Zehnjahresfeier
	September/November: Baubeginn des Sportzentrums (1. Bauabschnitt)
	WS 1985/86: 4.834 Studierende
	Einrichtung Diplomstudiengang Sportökonomie

1986	Errichtung des Bayerischen Forschungsinstituts für Experimentelle Geochemie und Geophysik (Bayerisches Geoinstitut)
	WS 1986/87: 5.390 Studierende
1987	März: Baubeginn Gebäude Geisteswissenschaften II, 1. Bauabschnitt (heute: Geisteswissenschaften I)
	Mai: Fertigstellung und Bezug der Zentralbibliothek und des Instituts für Sportwissenschaft auf dem Campusgelände
	Einrichtung Modellversuch eines DFG-Graduiertenkollegs zum Thema „Pflanzen-Herbivoren-Systeme“ (bis 1993; Sprecher: Prof. Dr. Erwin Beck)
	WS 1987/88: 6.023 Studierende
1988	April: Bezug Gebäude Sportzentrum (1. Bauabschnitt)
	Juli: Beschluss der Bayerischen Staatsregierung zur Errichtung eines Instituts für Materialforschung an der Universität Bayreuth
	Juli: Eröffnung der Zentralbibliothek
	August: Baubeginn Gebäude Sportzentrum (2. Bauabschnitt)
	28. November: Festakt zum 13. Jahrestag der Universität Bayreuth – Ehrendoktorwürde für Prof. Dr. Hans Maier (bayerischer Kultusminister 1970–1986)
	WS 1988/89: 6.534 Studierende

1989	Berufung einer Frauenbeauftragten
	April: Literatur-Nobelpreisträger Wole Soyinka wird Ehrendoktor der Universität Bayreuth
	April: erstes Bayreuther Polymer-Symposium (10.–12. April 1989)
	Juni: Forschungsinstitut für Musiktheater kooperiert mit Institut der Akademie der Wissenschaften der DDR (Projekt: Pipers Enzyklopädie des Musiktheaters)
	November: Grundsatzbeschluss des Senats zur Einrichtung eines Universitätsarchivs
	Dezember: Bezug Geisteswissenschaften II, 1. Bauabschnitt (heute: Geisteswissenschaften I)
	WS 1989/90: 7.314 Studierende
1990	Einrichtung der DFG-Graduiertenkollegs „Interkulturelle Beziehungen in Afrika“ (bis 1999; Sprecher: Prof. Dr. Gerd Spittler), „Komplexe Mannigfaltigkeiten“ (bis 1999; Sprecher: Prof. Dr. Thomas Peterzell), „Materialien und Phänomene bei sehr tiefen Temperaturen“ (bis 1997; Sprecher: Prof. Dr. Frank Pobell, Prof. Dr. Hans F. Braun)
	Mai: Spatenstich für das neue Gebäude des Bayerischen Geoinstituts
	Mai: Errichtung des Instituts für Afrikastudien an der Universität Bayreuth
	Juli: Gründung des Instituts für Internationale Kommunikation und auswärtige Kulturarbeit e. V. (IKK Bayreuth)

	Juli: 100. Promotion (Fakultät Mathematik und Physik)
	Juli: Baubeginn Bayerisches Geoinstitut
	September: Bezug Geisteswissenschaften II (heute: Geisteswissenschaften I)
	September: Bezug Sportzentrum (2. Bauabschnitt)
	November: Errichtung des Bayreuther Instituts für Terrestrische Ökosystemforschung (BITÖK)
	WS 1990/91: 8.201 Studierende
1991	Einrichtung der DFG-Forschergruppe „Gleichungen der Hydrodynamik“ (bis 1997; Sprecher: Prof. Dr. Christian G. Simader)
	Einrichtung der DFG-Graduiertenkollegs „Nicht-lineare Spektroskopie und Dynamik“ (bis 2000; Sprecher: Prof. Dr. Dietrich Haarer), „Biosynthese der Proteine und Regulation ihrer Aktivität“ (bis 2000; Sprecher: Prof. Dr. Mathias Sprinzl)
	Gründung des Sinfonieorchesters der Universität
	Februar: Wahl Prof. Dr. Helmut Büttners zum Präsidenten. (Beginn der sechsjährigen Amtszeit am 1. Oktober 1991)
	Freistaat Bayern erwirbt für künftige Erweiterungen Gelände bis zur Südtangente
	Juni: Verleihung der Ehrendoktorwürde an Václav Havel, Präsident der ČSFR

	November: Baubeginn Zentrale Universitätsverwaltung
	WS 1991/92: 8.520 Studierende
1992	März: Baubeginn Auditorium Maximum
	WS 1992/93: 8.743 Studierende
1993	Übergabe eines weiteren Teils der Gebäude des Ökologisch-Botanischen Gartens
	WS 1993/94: 8.921 Studierende
1994	Januar: Bezug Zentrale Universitätsverwaltung
	Mai: Bezug Bayerisches Geoinstitut und Auditorium Maximum
	Juli: Einweihung des Auditorium Maximum mit 700 Plätzen, des Laborgebäudes für Hochdruckforschung und Oberflächenphysik und der Gebäude der Zentralen Universitätsverwaltung und des Studentenwerks Oberfranken
	WS 1994/95: 8.717 Studierende
1995	Januar: Beratungsstelle für Erfindergelegenheiten nimmt Arbeit auf
	Juli: Inbetriebnahme des Internationalen Begegnungszentrums und Gästehauses (Alexander von Humboldt-Haus)
	Juli: Errichtung der Fakultät für Angewandte Naturwissenschaften (FAN) als sechste Fakultät der Universität Bayreuth

	Errichtung DFG-Sonderforschungsbereich (SFB) 279: Wechselspiel zwischen Ordnung und Transport in Festkörpern – die gegenseitige Beeinflussung von Ordnungszuständen und Transportphänomenen in Kristallen, Gläsern und Polymeren (bis 1998)
	Einrichtung der DFG-Forschergruppe „Alterungsprozesse bei Pflanzen“ (bis 2001; Sprecher: Prof. Dr. Erwin Beck)
	Einrichtung des DFG-Graduiertenkollegs „Ländliche Regionalentwicklung im Maghreb“ (bis 2004; Sprecher: Prof. Dr. Herbert Popp)
	WS 1995/96: 8.411 Studierende
1996	Errichtung DFG-Sonderforschungsbereich (SFB) 466: Lymphoproliferation und virale Immundefizienz; Teilbereich, in Zusammenarbeit mit der Universität Erlangen-Nürnberg (bis 2007)
	November: Baubeginn Fakultät für Angewandte Naturwissenschaften
	WS 1996/97: 8.217 Studierende
1997	Februar: Wahl von Prof. Dr. Helmut Ruppert zum Präsidenten, Amtszeit: 1. Oktober 1997 bis 30. September 2003
	März: Erste öffentliche Führung im Ökologisch-Botanischen Garten
	April: Baubeginn Gebäude Angewandte Naturwissenschaften – Bibliothek
	Juni: Grundsteinlegung Gebäude Angewandte Naturwissenschaften

	August: Baubeginn Sportzentrum (3. Bauabschnitt)
	WS 1997/98: 7.820 Studierende
1998	Errichtung DFG-Sonderforschungsbereich (SFB) 481: Komplexe Makromolekül- und Hybridsysteme in inneren und äußeren Feldern (bis 2010)
	Einrichtung der DFG-Forschergruppe „Transportphänomene in Supraleitern und Suprafluiden“ (bis 2001; mit Universität Regensburg)
	Der Gründungspräsident der Universität Bayreuth Dr. Klaus Dieter Wolff wird wegen seiner großen Verdienste um die Integration der Hochschulen der neuen Bundesländer und die Wissenschaftsplanung Sachsens durch den sächsischen Staatsminister Dr. Hans Joachim Meyer zum Prof. E.h. ernannt
	Errichtung der Otto-Warburg-Stiftung
	September: Eröffnung der Fakultät für Angewandte Naturwissenschaften
	Oktober: Bezug Gebäude Angewandte Naturwissenschaften (Gebäude B und C) und Fakultät für Angewandte Naturwissenschaften – Bibliothek
	November: Konstituierung des ersten Hochschulrates nach Art. 26 BayHSchG
	Dezember: Bezug Sportzentrum (3. Bauabschnitt)
	Einführung der Diplomstudiengänge Materialwissenschaft und Gesundheitsökonomie (erstmalig in Deutschland)
	WS 1998/99: 7.724 Studierende

1999	März: Austauschprogramm mit der University of California
	November: Gründung des Bayreuther Instituts für Europäisches Recht und Rechtskultur
	Ausweitung der bisher vier auf nunmehr neun Forschungsschwerpunkte der Universität Bayreuth: <ul style="list-style-type: none"> ■ Hochdruck- und Hochtemperaturforschung ■ Makromolekül- und Kolloidforschung ■ Ökologie- und Umweltwissenschaften ■ Neue Materialien ■ Molekulare Biowissenschaften ■ Nichtlineare Dynamik ■ Afrikanologie ■ Kulturvergleich und Interkulturelle Prozesse ■ Dynamik und Ordnung: Entwicklung von Rechtskultur und Wirtschaft
	November: Dr. Ekkehard Beck wird neuer Kanzler (November 1999 bis Juli 2010)
	Dezember: Bezug Fakultät für Angewandte Naturwissenschaften (Gebäude A und D)
	WS 1999/2000: Einführung von Bachelor- und Masterstudiengängen, 7.302 Studierende

2000	Errichtung DFG-Sonderforschungsbereich (SFB) 560: Lokales Handeln in Afrika im Kontext globaler Einflüsse (bis 2007)
	Einweihung Fakultät für Angewandte Naturwissenschaften, Aufnahme Studienbetrieb
	Gründung Kompetenzzentrum Neue Materialien Nordbayern unter Einbindung der Universität Bayreuth
	Einrichtung von Beratung für Existenzgründer und Erfinder
	Juli: Gründung des Bayreuther Zentrums für Kolloide und Grenzflächen (BZKG)
	November: Errichtung der Simon-Nüssel-Stiftung
	WS 2000/01: Studiengang Philosophy & Economics
	WS 2000/01: 7.301 Studierende
2001	Einrichtung der DFG-Forschergruppe „Funktionalität in einem tropischen Bergregenwald Südecuadors: Diversität, dynamische Prozesse und Nutzungspotenziale unter ökosystemaren Gesichtspunkten“ (bis 2007; Sprecher: Prof. Dr. Erwin Beck)
	Einrichtung der DFG-Graduiertenkollegs „Wirk- und Signalstoffe bei Insekten – von der Struktur zur Funktion im Ökosystem“ (bis 2007; Sprecher: Prof. Dr. Klaus H. Hoffmann), „Non-equilibrium Phenomena and Phase Transitions in Complex Systems“ (bis 2004; Sprecher: Prof. Dr. Ingo Rehberg)

	April: Umzug der Kulturwissenschaftlichen Fakultät vom Geschwister-Scholl-Platz in den Neubau auf dem Campus (Geisteswissenschaften II)
	Mai: Einweihung Gebäude Geisteswissenschaften II
	WS 2001/02: 7.838 Studierende
2002	WS 2002/03: 8.233 Studierende
2003	Errichtung des Bayreuther Zentrums für Ökologie und Umweltforschung (BayCEER) als Nachfolgeeinrichtung des Bayreuther Instituts für Terrestrische Ökosystemforschung (BITÖK)
	Einrichtung der Campus-Akademie für die berufsbezogene wissenschaftliche Weiterbildung
	Einrichtung Zentrum zur Förderung des mathematisch-naturwissenschaftlichen Unterrichts (Z-MNU)
	März: Einweihung des Hallenlabors für NMR-Spektroskopie
	Juni: Wiederwahl von Präsident Prof. Dr. Helmut Ruppert (Amtszeit: 1. Oktober 2003 bis 31. März 2009)
	Dezember: Ausstrahlung der ersten Sendung des bundesweit einzigartigen Projekts Campus TV
	WS 2003/04: 9.034 Studierende
2004	Einrichtung von zwei Doktorandenkollegs im Elitenetzwerk Bayern: „Structure, Reactivity and Properties of Oxide Materials“ (bis 2012; Sprecher: Prof. Dr. David Rubie, Prof. Dr. Hans Keppler), „Lead Structures of Cell Function“ (bis 2012; Sprecher: Prof. Dr. Paul Rösch)

	Oktober: Einweihung des Laborgebäudes des Bayreuther Zentrums für Kolloide und Grenzflächen (BZKG) und BioMedTec, Laboratorium für Wirkstoffforschung
	WS 2004/05: 9.530 Studierende
2005	Einrichtung der DFG-Forschergruppen „Dynamik von Bodenprozessen bei extremen meteorologischen Randbedingungen“ (bis 2011; Sprecher: Prof. Dr. Egbert Matzner), „Nichtlineare Dynamik komplexer Kontinua“ (bis 2011; Sprecher: Prof. Dr. Ingo Rehberg), „Electron Transfer Processes in Anoxic Aquifers“ (bis 2014; Sprecher: Prof. Dr. Stefan Pfeiffer)
	Einstellung der Volksschullehrerausbildung
	WS 2005/06: 9.487 Studierende
2006	Einrichtung der DFG-Graduiertenkollegs „Stabile und metastabile Mehrphasensysteme bei hohen Anwendungstemperaturen“ (bis 2015; Prof. Dr. Uwe Glatzel, Prof. Dr. Mathias Göken (FAU Erlangen), „Geistiges Eigentum und Gemeinfreiheit“ (bis 2015; Sprecher: Prof. Dr. Diethelm Klippel, Prof. Dr. Ansgar Ohly, Prof. Dr. Michael Grünberger)
	Einrichtung der Fraunhofer-Projektgruppen „Prozessinnovation“ und „Keramische Verbundstrukturen“
	März: Spatenstich für das Gebäude Angewandte Informatik
	Mai: Ranking der Humboldt-Stiftung – Universität Bayreuth, auf die Zahl der Professoren bezogen, attraktivste deutsche Hochschule für ausländische Spitzenforscher

	November: erste Verleihung des Zertifikats „familien-gerechte Hochschule“ an die Universität Bayreuth
	Dezember: Errichtung des Bayreuther Materialzen-trums (BayMat)
	WS 2006/07: 9.451 Studierende
2007	Einrichtung der DFG-Forschergruppen „Priorisie-rung in der Medizin“ (bis 2015; mit den Univer-sitäten Bremen und Frankfurt a. M.), „Classification of Algebraic Surfaces and Compact Complex Manifolds“ (bis 2015; Sprecher: Prof. Dr. Fabrizio Catanese)
	April: Errichtung des Bayerischen Hochschulzent-rums für China (BayCHINA)
	Sommer: Start der KinderUniversität
	November: Errichtung der Bayreuth International Graduate School of African Studies (BIGSAS), geför-dert von der Exzellenzinitiative des Bundes und der Länder (2007–2012)
	22. November: Tod von Gründungspräsident Prof. E. h. Dr. Klaus Dieter Wolff
	WS 2007/08: 9.031 Studierende
2008	Juli: Wahl von Prof. Dr. Rüdiger Bormann zum Präsidenten, Amtszeit vom 1. April 2009 bis 13. Januar 2013 (†)
	September: Eröffnung des Tansanisch-deutschen Fachzentrums für Rechtswissenschaft
	WS 2008/09: 9.117 Studierende

2009	Errichtung DFG-Sonderforschungsbereich (SFB) 840: Von partikularen Nanosystemen zur Mesotechnologie (bis 2013)
	Einrichtung des DFG-Graduiertenkollegs „Ökologische Heterogenität in komplexem Gelände“ (bis 2013; Sprecher: Prof. Dr. John Tenhunen)
	Gründung des Welcome Centre für internationale Wissenschaftler
	Baubeginn Gebäude Rechtswissenschaften I (Erweiterungsbau)
	WS 2009/10: 9.615 Studierende
2010	Einrichtung des DFG-Graduiertenkollegs „Fotophysik synthetischer und biologischer multichromophorer Systeme“ (Sprecher: Prof. Dr. Jürgen Köhler)
	Einrichtung einer Kinderkrippe am Campus, wissenschaftlich begleitet vom Institut für Sportwissenschaft
	Juni: Einrichtung einer Forschungsstelle für Nahrungsmittelqualität (ForN) in Kulmbach
	Dezember: Baubeginn Polymer Nanostructures
	WS 2010/11: 10.134 Studierende
2011	Januar: Dr. Markus Zanner wird neuer Kanzler
	Januar: Grundsteinlegung Naturwissenschaften III
	23. Februar: Aberkennung des Doktorgrads von Karl-Theodor Freiherr zu Guttenberg

	September: Vertragsunterzeichnung für die TechnologieAllianzOberfranken (TAO), einer Kooperation der Universitäten Bayreuth, Bamberg und der Hochschulen für angewandte Wissenschaften Coburg und Hof
	Dezember: deutschlandweit erste Forschungsstelle für Familienunternehmen an einer staatlichen Universität nimmt Tätigkeit auf
	WS 2011/12: 11.409 Studierende (doppelter Abiturjahrgang 2011 in Bayern)
2012	Errichtung des Fraunhofer-Zentrums für Hochtemperatur-Leichtbau (HTL)
	Februar: offizielle Einweihung Erweiterungsbau Rechtswissenschaften (Rechtswissenschaften I)
	Juni: Verlängerung der Förderung von BIGSAS durch die Exzellenzinitiative des Bundes und der Länder (2012–2017)
	September: Alumninetzwerk der Universität Bayreuth für China gegründet
	Oktober: Gründung der Academy of Advanced African Studies, Förderung durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF)
	Bewilligung der Fördermittel des Freistaates Bayern in Höhe von 65 Millionen € für die TechnologieAllianzOberfranken (TAO)
	WS 2012/13: 11.903 Studierende

2013	13. Januar: Tod von Präsident Prof. Dr. Rüdiger Bormann
	Februar: Einweihung Forschungsgebäude Polymer Nanostructures
	März: Einrichtung des Universitätsarchivs in der Leuschnerstraße
	Mai: Eröffnung der University of Bayreuth Graduate School als Service- und Fördereinrichtung für Promovierende
	Juni: Wahl von Prof. Dr. Stefan Leible zum Präsidenten, Amtsantritt am 1. Juli 2013
	Juli: Einweihung des Gebäudes Naturwissenschaften III
	Juli: Umbenennung der Fakultät für Angewandte Naturwissenschaften in Fakultät für Ingenieurwissenschaften
	Bayerisches Geoinstitut erhält vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) 5 Millionen € für drei Großforschungsprojekte
	Tansanisch-deutsches Fachzentrum für Rechtswissenschaft erhält bis 2018 Fördermittel des Auswärtigen Amtes
	Start TechnologieAllianzOberfranken (TAO)
	WS 2013/14: 13.025 Studierende

2014	Januar: Einrichtung Büro des Beauftragten für behinderte und chronisch kranke Studierende (becks)
	Februar: Unterzeichnung Kooperationsvertrag und Gründung des Bayerischen Forschungsinstituts für Afrikastudien/Bavarian Research Institute for African Studies (BRIAS)
	März: Gründung der Wissenschaftsstiftung Oberfranken
	April: Eröffnung der Erweiterung der Mensa („Frischraum“)
	Juli: Beginn der Veranstaltungsreihe „Bayreuther Stadtgespräche“
	WS 2014/15: 13.280 Studierende, 147 Studiengänge in 6 Fakultäten; 1.432 wissenschaftliche Beschäftigte, davon 234 Professorinnen und Professoren, 880 nichtwissenschaftliche Beschäftigte
2015	Januar: Baubeginn Gebäude TechnologieAllianzOberfranken (TAO)
	Errichtung Bayerisches Polymerinstitut (BPI)
	Juli: Öffentliche Feier des 40jährigen Universitätsjubiläums